



Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des **Ortsrates Brögbern**
vom 11. September 2007

Anwesend sind

Ortsbürgermeister:

Bernhard Teschke

Mitglieder (stimmberechtigt):

Norbert Abeln
Thomas Enderling
Olga Klein
Martin Reker
Gregor Sperver
Michael Teschke
Alois Thien
Beate Waschulewski
Hermann-Otto Wiegmann

Es fehlten (Mitglieder):

Norbert Pleus
Ludger Ströer

Protokollführer:

Johannes Kütke

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 18:05 Uhr

Tagesordnung

TOP	Betreff
1.	Begrüßung und Feststellung a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung b) der Beschlussfähigkeit c) der Tagesordnung
2.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern vom 05.07.2007
3.	Bericht der Verwaltung
3.	1 Sanierungsarbeiten auf der B213
3.	2 Ausbau der Straße Im Holz
3.	3 Paulstraße
3.	4 Bruchwiesenweg
3.	5 Zum Pumpenhaus
3.	6 Am Kindergarten
3.	7 Kreuzung Bruchwiesenweg/Zum Eichenkamp
3.	8 Sandhasenstraße
3.	9 Kreuzungsbereich Sandhasenstraße/Am Tankfeld
3.	10 Brögberner Teiche
3.	11 Seniorenveranstaltungen
4.	Errichtung einer Buswartehalle auf dem Parkplatz an der Dollhoffstraße
5.	Verbesserung der Parkplatzsituation und der Beleuchtung auf dem Heimathausgelände sowie an der Tennisanlage
6.	Maßnahme zur politischen Bildung 2007
7.	Straßenbezeichnung im Bereich Jagdweg
8.	Gewährung von Zuschüssen
8.	a) Bezuschussung der Seniorenarbeit der beiden örtlichen Kirchengemeinden

8. b) Förderverein der Grundschule Brögbern e. V. für die Anschaffung von Pausenspielgeräten
9. Stellungnahme zu Bauanträgen
10. Entwicklung des Ortskerns
11. Anfragen und Anregungen
11. 1 Ulanenstraße
11. 2 Waldflächen
11. 3 Zum Rehstand
11. 4 Jahreskalender
11. 5 Ortsverwaltung
11. 6 Schulklasse
11. 7 Binnenstraße
11. 8 Eigenleistungen
12. Einwohnerfragestunde
12. 1 Containerstandort
12. 2 Buswartehalle
12. 3 Kinderspielraum Heinrich-Voß-Straße
12. 4 B 213
12. 5 Containerstandort

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Teschke eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße, die Sitzung des Ortsrates Brögbern und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde zu Top 8 geändert und wie folgt ergänzt:

„Gewährung von Zuschüssen

- a) Bezuschussung der Seniorenarbeit der beiden örtlichen Kirchengemeinden
- b) Förderverein der Grundschule Brögbern e. V. für die Anschaffung von Pausenspielgeräten“

Außerdem wurde auf Antrag von Herrn Wiegmann der TOP 10 „Entwicklung des Ortskerns“ ergänzt.

Mit diesen Änderungen erklärten sich alle Ortsratsmitglieder einstimmig einverstanden.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Ortsrates Brögbern vom 05.07.2007

Der Ortsrat genehmigte einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 05.07.2007.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 3 1 Sanierungsarbeiten auf der B213

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wurden die angrenzenden Wirtschaftswege untersucht. An einigen wenigen Stellen sind die Seitenräume ausgefahren. Diese werden in Kürze vom städtischen Bauhof wieder in Stand gesetzt.

TOP 3 2 Ausbau der Straße Im Holz

Die Asphaltierungsarbeiten konnten mittlerweile fertiggestellt werden, so dass ein Befahren wieder möglich ist. In den Bereichen, wo die Aufpflasterungen herzustellen sind, laufen derzeit die Arbeiten, so dass es für jeweils 1 bis 1,5 Tage zu Behinderungen kommen kann. Auch kann der Schülerverkehr derzeit wieder laufen.

Ortsbürgermeister Teschke berichtete ergänzend, dass vom Fachdienst Tiefbau die Zusage erfolgt sei, noch zwei Straßenleuchten am Verbindungsweg zwischen dem Wendehammer Im Holz und dem Grenzweg aufzustellen. Außerdem bat er darum, zukünftig bei Straßenausbauarbeiten ein Zeitraster mit den zu erledigenden Arbeiten vorzugeben, um eine ständige Kontrolle hinsichtlich der Dauer zu haben. Einige Ortsratsmitglieder waren der Meinung, dass die Arbeiten insgesamt zu lange dauern.

TOP 3 3 Paulstraße

Nach Rücksprache mit der Deutschen Angestelltenakademie erklärte diese, dass für die Lehrgangsteilnehmer grundsätzlich genügend Parkraum zur Verfügung stehe. Eine Einigung mit einem Gastwirt aus der Nachbarschaft hinsichtlich der Bereitstellung von zusätzlichem Parkraum konnte nicht erfolgreich herbeigeführt werden, da dieser nicht bereit war, trotz angemessener Bezahlung die Flächen zur Verfügung zu stellen.

TOP 3 4 Bruchwiesenweg

Trotz des Beseitigens einiger Löcher im Bruchwiesenweg war Ortsbürgermeister Teschke der Meinung, dass diese Straße zu den schlechtesten Wirtschaftswegen im Ortsteil Brögbern gehöre. Ggf. sei es möglich, im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Lingen-Nord eine Sanierung des Bruchwiesenweges zu erreichen. Er machte weitere Angaben zu diesem Verfahren.

TOP 3 5 Zum Pumpenhaus

Ein Entwässerungsgraben entlang der Straße Am Pumpenhaus ist als Gewässer dritter Ordnung eingestuft worden. Nach Rücksprache mit dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung ist eine Zusage erfolgt, dieses Gewässer im Herbst im notwendigen Umfang auszukoffern. Ansonsten komme das Gewässer in den Pflegeplan des Unterhaltungsverbandes, so dass eine regelmäßige Reinigung sichergestellt sein dürfte.

TOP 3 6 Am Kindergarten

Die bestehende Entwässerungsproblematik in der Straße Am Kindergarten kann nur bei Einbau eines Regenwasserkanals dauerhaft beseitigt werden. Der Einbau eines solchen Kanals wird nur bei einem kompletten Ausbau der Straße überhaupt möglich sein. Dafür müssten die erforderlichen finanziellen Mittel bereitgestellt werden. Dieses ist derzeit so nicht zu erwarten. Herr Abeln berichtete, dass zwei Sickerschächte eingebaut worden seien; Ortsbürgermeister Teschke war der Meinung, dass diese Sickerschächte nur zeitlich befristet eine Abhilfe ermöglichen könnten.

TOP 3 7 Kreuzung Bruchwiesenweg/Zum Eichenkamp

Herr Thien berichtete, dass an drei Seiten dieses Kreuzungsbereiches ein Hinweisschild aufgestellt sei. Auf einer Seite fehle dieses noch.

TOP 3 8 Sandhasenstraße

Nach Ansicht des Fachdienstes Tiefbau setzt sich der Schotter zwischen der Sandhasenstraße und dem angrenzenden Radweg immer besser; ein optimales Ergebnis konnte noch nicht erreicht werden: Vor allem bei einem schnellen Befahren des Seitenraumes ist zu erwarten, dass wieder Auswaschungen erfolgen.

Ortsbürgermeister Teschke stellte fest, zahlreiche Autofahrer seien der Meinung, dass ein Ausweichen nur auf den Bereich zwischen Radweg und Straße erfolgen könne. Die gegenüberliegende Seite dagegen werden von Autofahrern überhaupt nicht für ein Ausweichen genutzt. Außerdem bat er darum, die Seitenräume der Sandhasenstraße freizuschneiden. Herr Kütke ergänzte, dass dieser Punkt „Freischnitt von Seitenräumen“ grundsätzlich im Ortsrat diskutiert werden könnte.

TOP 3 9 Kreuzungsbereich Sandhasenstraße/Am Tankfeld

Der Hinweis aus der letzten Sitzung, dass die Radwegführung durch eine Furt signalisiert werden sollte, muss noch einmal mit dem Fachdienst Recht und Ordnung besprochen werden.

TOP 3 10 Brögberner Teiche

Ortsbürgermeister Teschke trug ausführlich zu den Ergebnissen eines Termins im Rahmen der Grabenschau am Großen Brögberner Teich sowie der letzten Umweltausschusssitzung vor.

Herr Professor Janiesch von der Uni Oldenburg war als Fachmann an beiden Terminen vor Ort bzw. im Ausschuss anwesend. Dieser habe vorgetragen, dass eine Weiterentwicklung hinsichtlich des Tier- und Pflanzenbestandes eingetreten sei. So sei festzustellen, dass einige Wasservögel, die am Anfang auf der offenen Wasserfläche gesichtet werden konnten, mittlerweile abgezogen seien. Dagegen hätten sich andere Tierarten und viele seltene Pflanzen angesiedelt, die so nicht erwartet wurden.

Ortsbürgermeister Teschke berichtete, Herr Professor Janiesch habe zahlreiche Maßnahmen zur Umsetzung vorgeschlagen. Unter anderem sollte ein Teil des Großen Brögberner Teiches frei geräumt werden. Ein weiterer Teil könne weiter zuwachsen, so wie sich die Situation bisher auch darstelle. Auch sei es sein Wunsch, die Aussicht vom vorhandenen Turm zu verbessern. Der Viehbesatz sollte außerdem daran gehindert werden, die Wasserflächen zu betreten. Auch sei eine Beweidung durch Schafe vorteilhafter als durch den Kuhviehbestand, da dann eine bessere Befestigung der Oberfläche/des Oberbodens zu erwarten sei. Außerdem sollte die Beweidung abschnittsweise erfolgen, um bessere Ergebnisse zu erzielen. Ebenfalls sei vorgeschlagen worden, jährlich eine Mahd durchzuführen. Herr Professor Janiesch habe weiterhin angeregt zu überlegen, das Projekt im Rahmen des Tourismus besser zu vermarkten und bekannt zu machen; zu diesen Maßnahmen gehöre z. B. der Neuaufbau des Steges, der bisher bewusst dem Verfall überlassen wurde.

Grundsätzlich sei festzustellen, dass die zahlreichen Vorschläge von Herrn Professor Janiesch alle noch einmal diskutiert werden müssten. Auch wären im Falle der Umsetzung der Vorschläge finanzielle Mittel in größerem Ausmaße zu diskutieren und bereit zu stellen.

Herr Michael Teschke ergänzte, dass das Problem mit dem sogenannten Jakobskraut angesprochen wurde, das für einige Tierarten zur tödlichen Gefahr werden könne. Auf Frage von Herr Sperver bestätigte Ortsbürgermeister Teschke, dass diese neuen Sachthemen und Vorschläge in den politischen Gremien (auch dem Ortsrat Brögbern) zu diskutieren seien. Herr Bernhard Teschke erklärte weiterhin, dass zahlreiche verschiedene Beteiligte im Rahmen des Pflegeplanes für diese Bereiche mitwirken. Er ging näher auf die verschiedenen beteiligten Institutionen ein. Auf Frage von Herrn Reker informierte Ortsbürgermeister Teschke darüber, dass die Niedermoorwiesen im Bereich Brockhausen ausdrücklich nicht in die touristischen Bemühungen aufgenommen werden sollen; hier wachsen Pflanzenarten, die in Ruhe weiter gedeihen sollten.

Herr Michael Teschke schlug vor, die Wasserwerte weiterhin regelmäßig kontrollieren und überprüfen zu lassen, was vom gesamten Ortsrat genauso gesehen wurde.

TOP 3 11 Seniorenveranstaltungen

Auf Anfrage von Herrn Kütke berichteten die Mitglieder des Ortsrates über zahlreiche Aktivitäten im Rahmen der Seniorenarbeit im Ortsteil Brögbern. Unter anderem führen beide örtlichen Kirchengemeinden zahlreiche Aktionen für die Senioren des Ortsteiles durch, dabei werden auch Fahrten angeboten. Auch wird der Ortsrat im Rahmen der Seniorenarbeit tätig und besucht alle Senioren ab einem gewissen Lebensalter persönlich zu Hause. Weitere Aktivitäten des Schützenvereins, des Sozialverbandes, des Heimatvereines und der Feuerwehr wurden ebenfalls angesprochen.

TOP 4 Errichtung einer Buswartehalle auf dem Parkplatz an der Dollhoffstraße

Herr Abeln berichtete für die zuständige Arbeitsgruppe über den aktuellen Sachstand. Demnach bereite die Berufsschule die Baumaßnahme derzeit weiter vor. Er stehe in Kontakt mit dem Fachlehrer. Die Realisierung werde voraussichtlich in den Monaten Oktober/November dieses Jahres erfolgen können. Auf Nachfrage bestätigte Herr Abeln, dass das bisherige Konzept ohne Änderungen umgesetzt werden soll. Seitens des Sportvereines sei Interesse daran bekundet worden, die alten Unterstellmöglichkeiten zu übernehmen; dann müssten seiner Ansicht nach allerdings auch die Arbeiten zur Entnahme durch den Sportverein erfolgen. Dieses müsse dann Zug um Zug geregelt werden. Auch berichtete er, dass eine Förderung seitens der Emsländischen Eisenbahn zugesagt worden sei. Hierfür werde derzeit ein Antrag eingereicht. Weiterhin sei eine Regulierung des Schadens an einer der vorhandenen Buswartehallen mit der Versicherung der Kolpingfamilie notwendig. Herr Enderling erklärte sich bereit, mit der Kolpingfamilie und der Versicherung Kontakt aufzunehmen.

Die Maßnahme soll weiter vorbereitet und wie vorgesehen durchgeführt werden. Eine Mittelbereitstellung ist bereits in der letzten Sitzung des Ortsrates erfolgt.

TOP 5 Verbesserung der Parkplatzsituation und der Beleuchtung auf dem Heimathausgelände sowie an der Tennisanlage

Ortsbürgermeister Teschke berichtete zunächst zur Beleuchtungssituation auf beiden Flächen. Am neuen Standort der Leuchte an der Tennisanlage liege bereits eine Stromversorgung. Eine Installation erfolge über den Hausmeister Egbers von der Grundschule. Herr Kütke ergänzte, dass der Fachdienst Tiefbau eine gebrauchte Leuchte zur Verfügung stelle, so dass eine Installation in absehbarer Zeit möglich werde. Zu der Leuchte beim Heimathaus informierte Ortsbürgermeister Teschke über den geplanten Standort. Vorgesehen sei nach dem Ergebnis eines Gesprächstermins vor Ort, einen Leuchtentyp zu verwenden, wie er in der unmittelbaren Umgebung bereits vorhanden sei. Da diese Leuchten heute so nicht mehr produziert werden, sei eine Anfertigung notwendig. Diese Leuchte sei bestellt worden; es sei aber ein gewisser Zeitraum notwendig, bis die Leuchte eintreffe. Seitens des Heimatvereins sei signalisiert worden, dass man die Leuchte selbst aufstellen und an das vereinseigene Stromnetz anschließen werde. Ein Anschluss an das öffentliche Stromnetz ist nach Auskunft des Fachdienstes Tiefbau nicht möglich, da diese Leuchte zum Heimathausgelände gehöre.

Zur möglichen Erweiterung der Parkplätze vor dem Schützenfestplatz bzw. Heimathausgelände hat Ortsbürgermeister Teschke Kontakt mit Verantwortlichen des Heimatvereins aufgenommen. Seitens des Heimatvereins sei deutlich gemacht worden, dass derzeit kein Bedarf für weitere Parkplätze bestehe. Auch sei von dort kein Vorschlag hierzu eingereicht worden. Er ergänzte, dass vom Ortsrat grundsätzlich in Aussicht gestellt worden sei, die Materialkosten für die Pflasterung zu übernehmen, wenn die Arbeiten eigenverantwortlich durchgeführt würden. Da der Heimatverein allerdings keinen Bedarf sehe, sollte eine Förderung auch nicht erfolgen. Seitens des Heimatvereins sei bekräftigt worden, dass bei den wenigen Großveranstaltungen auch weitere Wege in Kauf genommen werden könnten. Außerdem bestehe die Möglichkeit, bei Wegnahme der vorhandenen Kette die Grasflächen neben den Parkplätzen zu nutzen.

Somit schlug Ortsbürgermeister Teschke vor, die Erweiterung der Parkplatzflächen zunächst fallen zu lassen. Mit dieser Vorgehensweise zeigten sich alle Ortsratsmitglieder einstimmig einverstanden. Auf Nachfrage bestätigte Herr Kütke, dass die vorgesehene Leuchte für das Heimathausgelände bereits bestellt sei.

TOP 6 Maßnahme zur politischen Bildung 2007

Herr Michael Teschke berichtete, dass der Termin im Oktober nicht durchgeführt werden könne, da es zu Terminkollisionen komme. Er schlug vor, die Veranstaltung auf das kommende Frühjahr zu verschieben. Diesem Vorschlag schlossen sich alle Ortsratsmitglieder an.

TOP 7 Straßenbezeichnung im Bereich Jagdweg

Ortsbürgermeister Teschke berichtete, dass für ein Bauvorhaben wegen Errichtung von Hähnchenmastställen im Bereich des Jagdweges als Adresse die Schillerstraße festgelegt worden sei. Dies könne er so nicht nachvollziehen. Auch sei er mit dieser Festlegung nicht einverstanden. An der Bezeichnung Jagdweg solle für das Vorhaben festgehalten werden. Das sahen die Ortsratsmitglieder genauso. Herr Enderling erkundigte sich zu dem eigentlichen Vorhaben wegen der Errichtung von Hähnchenmastställen, ob eine Bürgerbeteiligung stattfinden werde.

Die Ortsratsmitglieder baten um Feststellung durch die Bauverwaltung, dass das vorgesehene Bauvorhaben an der Straße Jagdweg liege.

TOP 8 Gewährung von Zuschüssen

TOP 8 a Bezuschussung der Seniorenarbeit der beiden örtlichen Kirchengemeinden

Ortsbürgermeister Teschke berichtete über den vorliegenden Antrag der evangelischen Kirchengemeinde auf Förderung der Seniorenarbeit. Es handelt sich hierbei um einen neuen Antrag, der in dieser Form bisher nicht gestellt wurde. Aus diesem Grunde habe sich ein Klärungsbedarf dahingehend ergeben, wie hier verfahren werden soll. Grundsätzlich schlug er vor, für die Förderung der Seniorenarbeit ein vereinfachtes Verfahren anzuwenden, wonach die Senioren nicht mehr ihre Adressen und Unterschriften leisten sollten. Er schlug daher vor, pauschale Zuschüsse zu gewähren.

Die Ortsratsmitglieder waren der gleichen Meinung und beschlossen einstimmig, dass die katholische Kirchengemeinde zukünftig nach Antragstellung einen Betrag von 250 Euro/Jahr erhalten soll. Der evangelischen Kirchengemeinde wurde zum vorliegenden Antrag für die Seniorenarbeit ein Betrag in Höhe von 150 Euro zugesagt.

TOP 8 b Förderverein der Grundschule Brögbern e. V. für die Anschaffung von Pausenspielgeräten

Ortsbürgermeister Teschke berichtete über die zahlreichen Maßnahmen des Fördervereins in den letzten Jahren. Die umfangreichen Aktionen der Fördervereinsmitglieder hätten dazu geführt, dass sich die Situation für die Schüler der Grundschule wesentlich verbessert habe. Er lobte ausdrücklich die Arbeit des Vereins.

Anschließend stellten die Ortsratsmitglieder einstimmig 50 % der Anschaffungskosten in Höhe von 400 Euro (somit 200 Euro) als Zuschuss zur Verfügung.

TOP 9 Stellungnahme zu Bauanträgen

Herr Kütke trug zum Vorhaben des Heimatvereins Brögbern wegen Erweiterung des Küchenraumes im Heimathaus an der Duisenburger Straße vor. Auf Frage von Herrn Wiegmann und Herrn Sperver nach der Finanzierung der Maßnahme berichtete Ortsbürgermeister Teschke, dass diese aus Mitteln des Heimatvereins bestritten werden soll. Es folge lediglich ein Antrag an den Ortsrat auf Bezuschussung der Inneneinrichtung (Küche); über diesen möglichen Förderantrag sei bereits vor geraumer Zeit im Ortsrat berichtet worden. Herr Sperver bemängelte, dass durch die Nutzung des Heimathauses für Feierlichkeiten eine Konkurrenzsituation zur örtlichen Gastronomie eintrete. Herr Enderling war anderer Meinung und Ortsbürgermeister Teschke wies auf eine mögliche Zusammenarbeit mit den Gastronomen hinsichtlich der Bewirtung bzw. Beköstigung hin.

TOP 10 Entwicklung des Ortskerns

Ortsbürgermeister Teschke führte in das Thema ein und berichtete über den aktuellen Sachstand. Derzeit werden verwaltungsseitig weiterhin Verhandlungen mit dem Investor und dem möglichen Betreiber des Verbrauchermarktes geführt. Es gebe derzeit noch kein abschließendes Verhandlungsergebnis. Auch werde das Bebauungsplanverfahren weitergeführt. Es solle zunächst abgewartet werden, was die Verhandlungen ergeben.

Auf Frage von Herrn Sperver stellten Ortsbürgermeister Teschke und Herr Kütke fest, dass verwaltungsseitig alles getan werde, die Nahversorgung zu verbessern und eine Ansiedlung zu ermöglichen. Herr Wiegmann erklärte, die Ortsratsmitglieder seien davon ausgegangen, dass eine positive Entscheidung des Verbrauchermarktes für den Standort Brögbern bereits erfolgt sei. Er erkundigte sich weiterhin, ob es Probleme hinsichtlich der vorgesehenen Größe des Verbrauchermarktes und weiteren Vorgaben des Investors und möglichen Betreibers gebe. Hierzu informierte Herr Kütke, dass Detailfragen nach dem weiteren Verlauf der Verhandlungen und einer grundsätzlich positiven Entscheidung geklärt werden müssten; man sei verwaltungsseitig bemüht, den Anforderungen des Betreibers soweit möglich entgegenzukommen.

Herr Reker stellte fest, dass aus seiner Sicht das Projekt nicht gescheitert sei und man den weiteren Fortgang der Gespräche abwarten sollte. Ortsbürgermeister Teschke erklärte ergänzend, dass er weiterhin von einer Ansiedlung eines Verbrauchermarktes auf der Nahversorgungsfläche ausgehe, wobei man sich an weiteren Spekulationen nicht beteiligen sollte.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

TOP 11 1 Ulanenstraße

Herr Michael Teschke bat um Prüfung, ob ein Übergang für Radfahrer auf der südlichen Seite der Ulanenstraße in Höhe Friedrich-Ebert-Straße geschaffen werden kön-

ne. Seiner Meinung nach müssten Radfahrer per Überführung über die Friedrich-Ebert-Straße auf den Radweg Richtung B213 geleitet werden.

TOP 11 2 Waldflächen

Herr Michael Teschke erkundigte sich nach der Beseitigung der Sturmschäden in den Waldflächen zwischen der B213 und der Straße Im Holz sowie dem Stadtteil Damaschke. Ortsbürgermeister Teschke ergänzte, dass für spielende Kinder und andere Waldbesucher ein hohes Gefahrenpotenzial bestehe.

TOP 11 3 Zum Rehstand

Herr Michael Teschke berichtete über das Anliegen eines Anwohners von der Straße Zum Rehstand. Dieser habe mitgeteilt, dass an einem Verbindungsweg zur Sandbrinkerheidestraße viele Bürger achtlos ihren Müll wegwerfen bzw. regelmäßig Hundekot festzustellen sei. Ortsbürgermeister Teschke bekräftigte, dass der Ortsrat froh sei über den Bestand dieser Wegeverbindung; an anderer Stelle seien mit viel Aufwand Flächen aufgekauft worden, um derartige Wegeverbindungen herzustellen. Aus diesem Grund komme ein Verkauf nicht in Frage. Außerdem müsste seitens des Anliegers zunächst einmal für einen ordnungsgemäßen Rückschnitt der auf dem Privatgrundstück gelegenen Gehölze gesorgt werden.

TOP 11 4 Jahreskalender

Herr Michael Teschke berichtete über die vorbereitenden Arbeiten für die Erstellung des Jahreskalenders 2008. Es sei mit verschiedenen Druckereien und den örtlichen Vereinen Kontakt aufgenommen worden.

TOP 11 5 Ortsverwaltung

Herr Enderling erkundigte sich, wann die öffentlichen Beete rund um die Ortsverwaltung gepflegt werden. Der derzeitige Zustand lasse zu wünschen übrig.

TOP 11 6 Schulklasse

Herr Reker berichtete über den Besuch einer Schulklasse in der Ortsverwaltung. Der Besuch sehr gut bei den Schulkindern angekommen. Sicherlich werde die Schule erneut Gelegenheit nehmen, Brögberner Schulklassen durch Ortsbürgermeister Teschke über den Ortsteil Brögbern informieren zu lassen. Es handele sich um eine sehr lobenswerte Angelegenheit.

TOP 11 7 Binnenstraße

Herr Reker sprach die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen am Gehweg Binnenstraße an. Aus seiner Sicht seien die Maßnahmen nicht ausreichend. Die Nutzung

des Bürgersteiges sei nach wie vor nicht gefahrlos möglich. Er bat dringend darum, Nachbesserungsmaßnahmen durchzuführen.

TOP 11 8 Eigenleistungen

Ortsbürgermeister Teschke lobte die zahlreichen Eigenleistungen, die bei Maßnahmen im Ortsteil geleistet werden und sprach hierbei insbesondere die Erstellung der Umkleidegebäude auf dem Sportgelände an. Dort werde von einigen Einwohnern ein großer Umfang an Eigenleistung eingebracht, was sehr zu loben sei.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

TOP 12 1 Containerstandort

Ein Einwohner sprach sich dafür aus, den Containerstandort Dollhoffstraße ggf. zum Nahversorgungszentrum umzusiedeln. Der Standort beim Nahversorgungszentrum sei wesentlich geeigneter für die Container. Ortsbürgermeister Teschke entgegnete, dass der bisherige Standort auch als geeignet angesehen werde. Dass eine gewisse Belastung von solchen Standorten ausgehe, sei klar. Diese Anregung sollte im Rahmen der weiteren Planungen für das Nahversorgungszentrum mit überdacht werden.

TOP 12 2 Buswartehalle

Auf Frage eines Anliegers der Dollhoffstraße nach dem Aussehen der neuen Buswartehalle erhielt er hierzu von Ortsratsmitgliedern nähere Ausführungen.

TOP 12 3 Kinderspielraum Heinrich-Voß-Straße

Auf Frage eines Anwohners berichtete Herr Kütke, dass eine Beratung über die Installation zweier Straßenleuchten im Bereich des Kinderspielraums Heinrich-Voß-Straße in Kürze im Planungs- und Bauausschuss erfolgen werde. Danach würden die beschlossenen Leuchtenstandorte nach und nach umgesetzt.

TOP 12 4 B 213

Ein Einwohner bat darum, im Kreuzungsbereich B 213/Duisenburger Straße in Höhe des Radweges einen Freischnitt durchzuführen, um die Sichtverhältnisse zu verbessern. Da hier Rosen gepflanzt seien und diese sehr hoch wachsen, sei dringend ein Rückschnitt notwendig. Herr Ortsbürgermeister Teschke war der Meinung, dass hierfür die niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zuständig sei.

TOP 12 5 Containerstandort

Auf Frage eines Anwohners zum Containerstandort Am Tankfeld berichtete Ortsbürgermeister Teschke, dass im Rahmen der Erschließung des Baugebietes Am Tankfeld eine Verlegung des Containerstandortes an einen neuen, im nördlichen Bereich des Baugebiets gelegenen Standort (außerhalb der überbaubaren Flächen) erfolgen werde. Zur möglichen Verlagerung des Containerstandortes von der Dollhoffstraße zum Nahversorgungszentrum war der Anlieger der Meinung, dass dieser Vorschlag unterstützt werden sollte. Er wies auf die zahlreichen Bewegungen im Rahmen der Schülerbeförderung auf dem Parkplatzgelände an der Dollhoffstraße hin. Hier warten insbesondere viele Taxis und Busunternehmen, die Schüler abholen bzw. zur Schule bringen. Auch komme es zu Belastungen in den Abendstunden, da viele Nutzer die nötigen Ruhezeiten nicht einhalten. Außerdem sollte das Prinzip der kurzen Wege gelten und dafür würde sich ein Standort für Container im Nahversorgungszentrum erheblich besser eignen als der bisherige Standort. Ortsbürgermeister Teschke sagte zu, diese Anregung an den Fachdienst Stadtplanung weiterzuleiten.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in